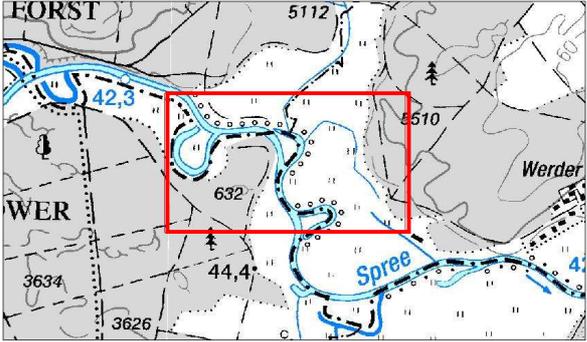


Maßnahme: Flutrinnenöffnung	Nr.: FR 3
Lage:	
Strom-km: 148,8 – 149,6	Gemarkung: Schwenow Werder
H-Wert: -	Flur: 2 3
R-Wert: -	Flurstücke: 12, 25, 29, 32, 36, 37 158
Topografische Karte:	Luftbild:
	
Zustandsbeschreibung:	
<p>Mit den Flutrinnen wird ein relativ großes Hinterland als Retentionsraum erschlossen. Bei den angeschlossenen Arealen handelt es sich ausschließlich um extensiv genutzte Grünlandflächen mit teilweiser Tendenz zum Feuchtgrünland. Der Einstrombereich befindet sich am linken Spreeufer. Eine Ausleitung soll im Bereich des Altarmes 7 liegen. Daneben muss noch ein Wegdamm gequert werden, der aktuell das Abströmen in Richtung des Entwässerungsgrabens verhindert, der bei km 147,8 in die Spree einmündet. Die Befahrbarkeit des Weges ist jedoch weiterhin zu sichern. Ausgewiesenes Bodendenkmal im Bereich der Wegequerung.</p>	
Rahmenbedingungen:	
<p><i>Priorität:</i> hohe Priorität mit kurzfristiger Umsetzung. <i>Flächensicherung:</i> Keine Flächensicherung erforderlich. <i>Unterhaltung:</i> Weitere landwirtschaftliche Nutzung möglich. Keine Unterhaltung erforderlich. <i>FFH-Verträglichkeit:</i> Keine Lebensraumtypen oder FFH – relevante Arten betroffen. <i>Hochwasserschutz:</i> Wasserstands senkend bei kleinen und mittleren Hochwassern. Hochwasserneutral beim BHQ <i>Akzeptanz:</i> Akzeptanz konnte bei den Flächennutzern im Rahmen der GEK-Beteiligung erzielt werden.</p>	
Baudurchführung und Kosten:	
<p>Die Absenkung der Flussufer und des Wegedammes muss in einer Größenordnung erfolgen, die die aktuelle Nutzung der Flächen nicht in Frage stellt. Deshalb sollen die tiefsten Geländehöhen in den Flutrinnen ein Niveau von MW + 30 cm nicht unterschreiten. In Bereichen mit nicht tragfähigem Untergrund können ökologisch verträgliche Befestigungen (Schotterrassen o. ä.) erforderlich bzw. sinnvoll sein. Die Abtragslängen betragen ca. 50 m (Einlauf), 6 m (Wegequerung) und 20 m am Auslauf (Altarm 7). Es ist von einer Massenbewegung (anstehender Mutterboden und Fein- und Mittelsand) von 760 m³ auszugehen. Die Mulde in der Wegevertiefung sollte mit Rasenschotter befestigt werden, um eine langfristige Befahrbarkeit zu gewährleisten.</p>	
<p>Geschätzte Kosten: 23.000,00 € brutto</p>	